

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Gebet Christlicher Eheleute.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

306 Gebete zum Haus-Stand.

werde. Laß mich der Welt absterben / auf daß ich dir lebe / laß mich mit dir auferstehen / auf daß ich bey dir im Himmel wohne / laß mich mit dir gecreuziget werden / auf daß ich bey dir deine Herzlichkeit sehen möge / Amen.

V.

Gebete
zum
Haus-Stand.

Gebet Christlicher Eheleute.

Barmherziger / gnädiger
Gott / lieber Vater / du
hast uns nach deinen gnädigen Willen und Göttlicher Vorsehung in den heiligen Ehestand gesetzt / daß wir nach deiner Ordnung darin leben sollen / darum trösten wir uns deines Segens / da dein Wort sagt: Wer eine Ehefrau findet / der findet was gutes / und schöpffet Segen vom HErrn. Ach lieber Gott / laß uns in deiner Göttlichen Furcht bey einander leben / denn wol dem / der den HErrn fürch-

fürchtet / und grosse Lust hat an seinen Geboten / des Saame wird gewaltig seyn auf Erden / das Geschlechte der Fromen / wird gesegnet seyn. Laß uns für allen Dingen dein Wort lieb haben / und gerne hören und lernen / daß wir seyn mögen wie ein Baum am Wasser gepflanzt / der seine Frucht bringet zu seiner Zeit / und seine Blätter verwelken nicht / und alles was er macht / das gereth wol. Laß uns auch in Fried und Einigkeit leben / daß wir der dreyer schönen Ding eines / so Gott und Menschen wolgefället / bey uns haben / und behalten mögen / den daselbst hat der Herr auch verheissen Segen und Leben immer und ewiglich. Laß uns in unserm Ehestand / Zucht und Erbarkeit lieb haben / und dawider nicht handeln / auf daß in unserm Hause Ehre wohne / und wir einen ehrlichen Nahmen haben mögen. (Gib Gnad / daß wir unsere Kinder in der Furcht und Ermahnung zu deinen Göttlichen Ehren auferziehen / daß du aus ihrem Munde dir ein Lob bereiten mögest / gib ihne ein gehorsam Herz / daß

daß es ihnen möge wolgehen / und
 lange leben auf Erden.) Gib uns
 auch das tägliche Brodt/und segne
 unsere Nahrung / verzeune unser
 Hauß un Güterlein wie des heiligen
 Jobs / daß der böse Feind und seine
 Werkzeuge keinen Eingriff thun
 können. Behüte unser Hauß/Haab
 und Güter / für Feuer und Wasser/
 für Hagel und Ungewitter/für Die-
 ben und Mördern / denn alles was
 wir haben/ das hast du uns gegeben.
 Darum wollestu uns auch mächtig-
 lich bewahren / denn wo du nicht
 das Haus bauest / so arbeiten um-
 sonst die dran bauen / wo du HErr
 die Stadt nicht bewahrest / so wa-
 chet der Wächter umsonst / deinen
 Freunden gibst du es schlaffend. Gib
 uns auch lieber G Ott/ fromm / ge-
 treu und gehorsam Gesinde / und
 bewahre uns für ungetreuen Dienst-
 boten/ denn du ordnest und regierest
 alles/ und bist ein HErr über alles/
 belohnest auch alle Treue und Liebe/
 und straffest alle Untreu. Und wenn
 du uns ja/ lieber G Ott/ Creuz und
 Trübsal zusenden wilt / so gib uns
 Gedult / daß wir uns gehorsamlich

dei.

dei
 fer
 vo
 for
 un
 wi
 be
 de
 un
 ni
 wi
 de
 ja
 de
 da
 G
 ha
 G
 fer
 ru
 ur
 S
 ur
 he
 au
 he
 fer
 ni

deiner väterlichen Ruthe unterwerf-
 fen/und machs gnädig mit uns. Laß
 von dem HErrn unsern Gang ge-
 fordert werden/und habe du Lust an
 unsern Wegen; Fallen wir denn/so
 wirf uns nicht weg/sondern halt uns
 bey der Hand / und richte uns wie-
 der auf / lindere uns unser Creutz/
 und tröste uns wieder / verlaß uns
 nicht in unser Noth. Gib auch daß
 wir das Zeitliche nicht lieber haben
 denn das ewige : Denn wir haben
 ja nichts in die Welt gebracht / wer-
 den auch nichts mit hinaus bringen/
 darum laß uns nicht dem leidigen
 Geiz der Wurzel alles Übels/nach-
 hangen / sondern nachjagen dem
 Glauben und der Liebe/und ergreif-
 fen das ewige Leben / darzu wir be-
 ruffen seyn. Gott der Vater segne
 uns / und behüte uns / Gott der
 Sohn erleuchte sein Angesicht über
 uns/und sey uns gnädig/Gott der
 heilige Geist erhebe sein Angesicht
 auf uns / und gebe uns Friede/ die
 heilige Dreyfaltigkeit bewahre un-
 sern Eingang und Ausgang / von
 nun an bis in Ewigkeit/ Amen.

Ge-